29.07.2020 – 11:41 Uhr

Trauriger Rekord: Halb Syrien hungert

Eine massive Inflation und Preissteigerungen um 200 Prozent treiben nach Angaben von SOS-Kinderdorf immer mehr Menschen in Syrien in die akute Not.

Trauriger Rekord: Halb Syrien hungert

Eine massive Inflation und Preissteigerungen um 200 Prozent treiben nach Angaben von SOS-Kinderdorf immer mehr Menschen in Syrien in die akute Not.

Bern/Damaskus - Zwar sind die Kriegshandlungen in den meisten Städten zum Stillstand gekommen, aber die humanitäre Katastrophe eskaliert zunehmend. In nur wenigen Monaten ist die Zahl der Hungernden laut UN um weitere 1,4 Millionen angestiegen und beträgt jetzt 9,3 Millionen. "Das ist trauriger Rekord: Fast die Hälfte der Bevölkerung hat nicht genug zu essen", sagt Lur Katt, Sprecherin der Hilfsorganisation in Syrien. Für viele Kinder sei die Situation lebensbedrohlich, eine halbe Million Kinder sei aufgrund von Mangelernährung unterentwickelt.

Ursachen seien die Corona-Massnahmen, die Wirtschaftskrise im Nachbarland Libanon sowie die internationalen Wirtschaftssanktionen. Lur Katt sagt: "Die meisten Menschen besitzen nichts mehr! Kinder haben nur noch die Kleidung, die sie am Leibe tragen. Vor den Geschäften kommt es zu Prügeleien zwischen verzweifelten Eltern um Brot für ihre Kinder." Ausserdem könnten über zwei Millionen Jungen und Mädchen nicht zur Schule gehen - mit dramatischen Auswirkungen für ihre Zukunft. Kranke Kinder bekämen keine Medizin.

"In neun Jahren Bürgerkrieg haben die Menschen in Syrien viel Schlimmes erlebt, aber jetzt brechen sie zusammen!", sagt Lur Katt. Schnelle humanitäre Hilfe und Lebensmittel-Verteilungen in grossem Umfang seien dringend notwendig, um Kinder und Familien vor dem Tod zu bewahren. Wenn nicht umgehend Unterstützung komme, sei auch damit zu rechnen, dass wieder mehr Menschen Zuflucht im Ausland suchten.

SOS-Kinderdorf unterstützt Kinder und Familien in Syrien vielfältig. Verlassene Jungen und Mädchen bekommen wieder ein Zuhause, Familien werden vor dem Zusammenbrechen bewahrt, Kinder psychologisch unterstützt. Die Organisation hat ihre Hilfe auch während des Bürgerkriegs ununterbrochen aufrechterhalten.

Medienkontakt:
Nathalie Rutz
Mediensprecherin Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Tel.: 031 979 60 64
E-Mail: nathalie.rutz@sos-kinderdorf.ch

SOS-Kinderdorf
SOS-Kinderdorf gibt in über 135 Ländern Kindern in Not ein liebevolles Zuhause und schützt gefährdete Kinder vor dem Verlust ihrer Familie. Die Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz ist ein privates, politisch und konfessionell ungebundenes Kinderhilfswerk und finanziert SOS-Programme in Entwicklungsländern.
Weitere Informationen unter: www.sos-kinderdorf.ch

Medieninhalte

Keine Bomben aber auch kein Brot: Die Kriegshandlungen in den meisten Städten wie hier in Aleppo sind zum Stillstand gekommen, doch die Menschen hungern.

Keine Bomben aber auch kein Brot: Die Kriegshandlungen in den meisten Städten wie hier in Aleppo sind zum Stillstand gekommen, doch die Menschen hungern. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: SOS-Kinderdorf, Alea Horst, Aleppo 2019

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004403/100852630 abgerufen werden.